

Q1 - Jahrgang Kunst GK ab Schuljahr ab Schuljahr 2022/23

Unterrichtsvorhaben 1, Thema: Naturbeobachtungen

Zeitbedarf: ca. 30 Unterrichtsstunden

Kompetenzen	Inhaltliche Aspekte	Anregung zur Umsetzung
Elemente der Bildgestaltung ELP1, ELP3, ELP4 ELR1, ELR3, ELR4	Materialien/ Medien Skizzenbuch, Kopien von Landschaftsfotos Ölkreiden, Bleistifte, Buntstifte, Aquarellfarben Digitalkamera (o. Handykamera, Tablettkamera, o.ä.)	<ul style="list-style-type: none"> - Waldspaziergang mit Notizen und Skizzen zur Naturbeobachtung - Skizzen, Fotos und zur Farbperspektive
Bilder als Gesamtgefüge GFP1, GFP2, GFP3 GFR1, GFR2, GFR3, GFR4, GFR5, GFR6	Epochen/ Künstler:innen: Renaissance, Humanismus, Luther, Reformation ggf. Leonardo da Vinci (Goldener Schnitt, Landschaften mit Sfumato-Effekt) Pieter Bruegel d.Ä. (Bilder: Die vier Jahreszeiten, ggf. der Sturz des Ikarus, ggf. der Turmbau zu Babel ...) ggf. Monet (z.B. Serie „Heuhaufen“) vgl. zu Struth (Bilderserie „Paradise“ und ggf. „das Löwenzahnzimmer“)	<ul style="list-style-type: none"> - Skizzen und Fotos zur Luftperspektive (und Sfumato) - Landschaftsfotos mit markanten Motiven zurechtschneiden/ die Komposition und das Format variieren (u.a. bis diese im Goldenen Schnitt sind)
Bildstrategien STP1, STP2, STP5, STP6, STP7 STR1, STR 2	Fachliche Methoden - Freihandzeichnung - Perceptbildung (Wdhg.) - Bildbeschreibung (Wdhg.) - Bildimmanente Analyse, Schwerpunkt: grafische Gestaltungsmittel, Komposition, (inkl. Skizzen) und Farbskizzen - Eigene, begründete Stellungnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Übermalen von Kopien von erstellten Landschaftsfotos mit Ölkreiden. (Verschiedene Stimmungen durch Farbvariationen erzeugen)
Bildkontexte KTP2, KTP3 KTR2, KTR3	Formen der Leistungsüberprüfung: - ggf. Gestaltungspraktische Hausarbeit mit schriftlicher Erläuterung. - Gestaltungspraktische Aufgaben und Übungen: Skizzen, Fotoserie (Projektarbeit z.B. Jahreszeiten), - Bildbeschreibungen, Erarbeitung von historischen Kontexten (mündlich mit Dokumentation im Skizzenbuch) - mündliche und schriftliche praktisch-rezeptive Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)	<ul style="list-style-type: none"> - Zeichnerische Entwürfe für eine Kompositlandschaft erstellen - Jahresprojekt: Monatlich zu ungefähr der selben Tageszeit vom selben Standpunkt und Perspektive ein Landschaftsfoto machen. Den Jahreszeitenwechsel in der Natur beobachten und dokumentieren (abschließend zur Q1 die Fotoserie „...“)

Q1 - Jahrgang Kunst GK ab Schuljahr ab Schuljahr 2022/23

Unterrichtsvorhaben 2, Thema: Moderne Genrebilder, Menschen als Spiegel ihrer Epoche

Zeitbedarf: ca. 30 Unterrichtsstunden

Kompetenzen	Inhaltliche Aspekte	Anregung zur Umsetzung
Elemente der Bildgestaltung ELP1, ELP3, ELP4 ELR1, ELR3, ELR4	Materialien/ Medien I-pads mit Programm I-movie Bleistift und Papier	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale von Genremalerei (Schwerpunkt Bruegel). Bezug zu einem modernen Genrebild herstellen. Beobachtungsauftrag: Menschen im öffentlichen Raum. „typische“ Rollen herausstellen. (Skizzen und Fotos) - Wdh. Menschen zeichnen - Selber Personenkonstellationen mit typischen Rollen, Körperhaltungen etc. nachstellen, fotografieren und auf DIN A 3 mit Hilfe von Rastervergrößerung zeichnen - In Kleingruppen Lernvideos mit I-Movie zu bekannten Werken von Bruegel erstellen. Schwerpunkt: neben dBeschreibung, Bildkomposition, historischen und gesellschaftlichen Hintergrund beleuchten und zum Deutungsansatz hinzuziehen.
Bilder als Gesamtgefüge GFP1, GFP2, GFP3 GFR1, GFR2, GFR3, GFR4, GFR5, GFR6	Epochen/ Künstler:innen: ggf. vgl. Cindy Sherman Pieter Bruegel d.Ä. (Bilder: Bauernhochzeit, Bauerntanz, Kinderspiele, Auswahl an bekannten Werken für das Erstellen von Lernvideos, wie z.B. Die niederländischen Sprichwörter, Der Triumph des Todes, Der Kampf zwischen Karneval und Fasten, Der Blindensturz, die Dulle Griet, ...) vgl. zu Thomas Struth Menschendarstellungen in „Museumsbilder“ und	
Bildstrategien STP1, STP2, STP4, STP5, STP6, STP7 STR1, STR2, STR3	Fachliche Methoden <ul style="list-style-type: none"> - Beobachten und Skizzieren - Konzeption und Realisation einer großen Personenzeichnung - Rastervergrößerung - Gruppenarbeit Lernvideo erstellen (projektbasiertes Lernen) - Wdh. und Festigung der Bildanalyse - Motivgeschichtlicher Bildvergleich 	
Bildkontexte KTP1, KTP2, KTP3 KTR1, KTR2, KTR3,	Formen der Leistungsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> - Klausur Aufgabenart 2: Beschreibung, Analyse, Deutung. (Orientierung an den ZA-Vorgaben, entsprechendes Punktesystem) - zeichnerische Übungen, Skizzen und Notizen im Skizzenbuch - gestaltungspraktische Aufgabe: (z.B. Modernes Genrebild) - Beurteilung der Lernvideos nach gemeinsam festgelegten Kriterien - mündliche und schriftliche praktisch-rezeptive Ergebnisse von Rezeptionsprozessen) 	

Q1 - Jahrgang Kunst GK ab Schuljahr ab Schuljahr 2022/23
Unterrichtsvorhaben 3, Thema: „Porträts sind keine Passfotos“
 Zeitbedarf: ca. 15 Unterrichtsstunden

Kompetenzen	Inhaltliche Aspekte	Anregung zur Umsetzung
Elemente der Bildgestaltung ELP1, ELP3, ELP4 ELR1, ELR3, ELR4	Materialien/ Medien Digitalkamera (o. Handykamera, Tabletkamera, o.ä.) Bleistift, Zeichenkohle, Ölkreiden, etc.	- „Porträts sind keine Passfotos“, Merkmale von Porträts (nachstellen und selber inszenieren, Mensch als Individuum fotografisch in Szene setzen) - Ausdruckssteigerung durch unterschiedliches Material, Einsatz von hell-dunkel, Weglassen, Zeichenduktus, Reduktion, ...
Bilder als Gesamtgefüge GFP1, GFP2, GFP3 GFR1, GFR2, GFR3, GFR4, GFR5, GFR6	Epochen/ Künstler:innen: Gruppentporträts z.B: von Jan van Eyck „Arnolfini-Hochzeit“, Hans Holbein d.J. „Die Gesandten“, Francisco de Goya „Die Familie Karl IV“, Edward Hopper, Lucian Freud Gruppenportraitfotos z.B. von Alfred Stieglitz, August Sander, Diane Arbus, Dorothea Lange Thomas Struth (Fotoserie „Familienporträts“)	
Bildstrategien STP1, STP2, STP4, STP5, STP6, STR1, STR2 , STR3	Fachliche Methoden <ul style="list-style-type: none"> - Fachbegriffe zum Porträt anwenden - Portät zeichnen - Fotografieren, digital manipulieren - Skizzieren, zeichnerische Ausdruckssteigerung erproben - Perceptbildung (Wdh.) - Wdh. und Festigung der Bildanalyse (Schwerpunkt: Figur-Grund-Beziehung) 	
Bildkontexte KTP1, KTP2, KTR1, KTR2, KTR3, KTR5	Formen der Leistungsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> - Klausur Aufgabenart 1: Gestaltung von Bildern mit schriftlicher Erläuterung. (Orientierung an den ZA-Vorgaben, entsprechendes Punktesystem) - zeichnerische Übungen, Skizzen und Notizen im Skizzenbuch - mündliche und schriftliche praktisch-rezeptive Ergebnisse von Rezeptionsprozessen) 	

Q1 - Jahrgang Kunst GK ab Schuljahr ab Schuljahr 2022/23
Unterrichtsvorhaben 4, Thema: Der andere Blick auf meine Umgebung
 Zeitbedarf: ca. 15 Unterrichtsstunden

Kompetenzen	Inhaltliche Aspekte	Anregung zur Umsetzung
Elemente der Bildgestaltung ELP1, ELP3, ELP4 ELR1, ELR3, ELR4	Materialien/ Medien <ul style="list-style-type: none"> - Digitalkamera (o. Handykamera, Tablettkamera, o.ä.) - Passepartoutkarton - Bleistift und Skizzenbuch 	<ul style="list-style-type: none"> - Spontanes Fotografieren in der gewohnten Umgebung im Außenbereich, die Suche nach ungewohnten Blickwinkeln - Den fotografischen Blick schulen - Eine Bildauswahl treffen, Fotos kombinieren, Präsentationsformen ausprobieren - Wdh. Architekturzeichnung, Fluchtpunktperspektive
Bilder als Gesamtgefüge GFP1, GFP3 GFR1, GFR2, GFR3, GFR4, GFR5, GFR6	Epochen/ Künstler:innen Thomas Struth (Serie: „Unconscious Places“ ggf. Bernd und Hilla Becher (die Düsseldorfer Schule) ggf. Andreas Gursky	
Bildstrategien STP1, STP2, STP4, STP5, STP6, STP7 STR1, STR2, STR3	Fachliche Methoden <ul style="list-style-type: none"> - Wdh. werkimmanente Analyse - Werkexterne Analyse - Kriterien der Bildpräsentationen - Perceptbildung (Wdh.) - Wdh. und Festigung der Bildanalyse (Schwerpunkt: Betrachterstandpunkt, Komposition) 	
Bildkontexte KTP1, KTP2, KTP3 KTR1, KTR2, KTR3, KTR5	Formen der Leistungsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> - Klausur Aufgabenart 2: Beschreibung, Analyse, Deutung. (Orientierung an den ZA-Vorgaben, entsprechendes Punktesystem) - gestaltungspraktische Aufgabe: (z.B. Fotoserie „der andere Blick auf meine Umgebung“). Evaluation der Fotoserie und der Präsentation - Präsentation und Evaluation des Projektes „Natur im Wandel der Jahreszeiten“ (vgl. UV1) - mündliche und schriftliche praktisch-rezeptive Ergebnisse von Rezeptionsprozessen) 	

Q1 - Jahrgang Kunst GK ab Schuljahr ab Schuljahr 2022/23
Unterrichtsvorhaben (fakultativ) Thema: Die Monster die ich rief

Kompetenzen	Inhaltliche Aspekte	Anregung zur Umsetzung
Elemente der Bildgestaltung	Materialien/ Medien Zeichnung, Malerei	
Bilder als Gesamtgefüge	Epochen/ Künstler:innen Pieter Bruegel d.Ä. Max Ernst ggf. Hieronymus Bosch ggf. Francisco de Goya	
Bildstrategien	Fachliche Methoden	
Bildkontexte	Formen der Leistungsüberprüfung	

Q2 - Jahrgang Kunst GK ab Schuljahr ab Schuljahr 2022/23
Unterrichtsvorhaben 5, Thema: Ich sehe was, was du nicht siehst
 Zeitbedarf: ca. 30 Unterrichtsstunden

Kompetenzen	Inhaltliche Aspekte	Anregung zur Umsetzung
Elemente der Bildgestaltung ELP1, ELP3, ELR1, ELR4	Materialien/ Medien Acrylfarben, Tusche, Collagematerial, Bleistift,	<ul style="list-style-type: none"> - Aleatorische Verfahren erproben und die Ergebnisse weiterverarbeiten (Frottage, Décalcomanie, Grattage, Dripping, Collage ...) - Großformatiges Bild mit Mixed Media Technik (aus Ergebnissen der aleatorischen Verfahren): z.B. „Meine surreale Seelenlandschaft“)
Bilder als Gesamtgefüge GFP1, GFP2, GFP3 GFR1, GFR2, GFR3, GFR4, GFR5, GFR6	Epochen/ Künstler:innen: Max Ernst (z.B. die Serie „Histoire Naturelle“, „Die faszinierende Zypresse“, „Napoleon in der Wildnis“, „Europa nach dem Regen“) ggf. Caspar David Friedrich ggf. Andre Breton, Hugo Ball, Jackson Pollok Psychoanalyse, Rorschachtests, Erster Weltkrieg, Weimarer Republik, Entartete Kunst, 2. Weltkrieg Dada, Surrealismus	
Bildstrategien STP1, STP2, STP3, STP4, STP5, STP6, STP7 STR1, STR2, STR3, STR4	Fachliche Methoden <ul style="list-style-type: none"> - Experimentelles Arbeiten - Merkmale einer Serie (Wdh.) - Ideenfindung (u.a. Bildtitel wählen, Bildmotive durch Assoziationen, ...) - Tiefenwirkungen bei Landschaften erzeugen (Wdh.) - Perceptbildung (Wdh.) - Wdh. und Festigung der werkimmanenten und werkexternen Bildanalyse (Schwerpunkt: Komposition, Farbgebung, Oberflächenbeschaffenheit, Abstraktionsgrad) 	
Bildkontexte KTP1, KTP2, KTR1, KTR2, KTR3, KTR5	Formen der Leistungsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> - Klausur Aufgabenart 2: Beschreibung, Analyse, Deutung. (Orientierung an den ZA-Vorgaben, entsprechendes Punktesystem) - Gestaltungspraktische Aufgaben und Übungen: Skizzen, Fotoserie (Projektarbeit z.B. Jahreszeiten), - Bildbeschreibungen, Erarbeitung von historischen Kontexten (mündlich mit Dokumentation im Skizzenbuch) - mündliche und schriftliche praktisch-rezeptive Ergebnisse von Rezeptionsprozessen) 	

Q2 - Jahrgang Kunst GK ab Schuljahr ab Schuljahr 2022/23

Unterrichtsvorhaben 6, Thema: Spiegel meiner Zeit

Zeitbedarf: ca. 15 Unterrichtsstunden

Kompetenzen	Inhaltliche Aspekte	Anregung zur Umsetzung
Elemente der Bildgestaltung ELP1, ELP3, ELP4 ELR1, ELR3, ELR4	Materialien/ Medien Collage, Mixed Media	<ul style="list-style-type: none"> - Sammeln von Collagematerial (z.B. Zeitungen, Zeitschriften, Magazine, etc. am Besten vorab seit Schuljahresbeginn ggf. schon Nachrichten, Meldungen zu einem eingegrenzten, zeitgenössischem Themenbereich) - Erstellen einer großen, Collage, in welcher unsere Zeit wiedergespiegelt wird. - Erstellen einer Serie von kleineren Collagen, in denen zeitgenössische Themen ad absurdum geführt werden.
Bilder als Gesamtgefüge GFP1, GFP3 GFR1, GFR2, GFR3, GFR4, GFR5, GFR6	Epochen/ Künstler:innen: Hannah Höch (z.B.: „Schnitt mit dem Küchenmesser Dada durch die letzte Weimarer Bierbauch-Kulturepoche Deutschlands“, „Die Braut/Pandora“, „Deutsches Mädchen“, ...),ggf. Max Ernst(„Chinesische Nachtigall“, „Über den Wolken“, ...) ggf. Raoul Hausmann Dada, Surrealismus	
Bildstrategien STP1, STP2, STP3, STP4, STP5, STP6, STP7 STR1, STR2 , STR3, STR4	Fachliche Methoden <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten der Gestaltung von Collagen - Wege, durch Kunst kritisch Stellung zu beziehen oder gesellschaftliche Normen zu hinterfragen - Wdh. und Festigung der werkimmanenten und werkexternen Bildanalyse (Schwerpunkt: Komposition, Figur-Grund-Beziehung) 	
Bildkontexte KTP1, KTP2 KTR1, KTR2, KTR3, KTR4, KTR5	Formen der Leistungsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> - Klausur Aufgabenart 1: Gestaltung von Bildern mit schriftlicher Erläuterung. (Orientierung an den ZA-Vorgaben, entsprechendes Punktesystem) - Gestaltungspraktische Aufgaben und Übungen - Bildbeschreibungen, Erarbeitung von historischen Kontexten (mündlich mit Dokumentation im Skizzenbuch) - mündliche und schriftliche praktisch-rezeptive Ergebnisse von Rezeptionsprozessen) 	

Q2 - Jahrgang Kunst GK ab Schuljahr ab Schuljahr 2022/23

Unterrichtsvorhaben 7, Thema: Ich nehme den Raum ein

Zeitbedarf: ca. 30 Unterrichtsstunden

Kompetenzen	Inhaltliche Aspekte	Anregung zur Umsetzung
Elemente der Bildgestaltung ELP2, ELP3 ELR2, ELR3, ELR4	Materialien/ Medien - Karton, Pappe, Papier, Draht, Band, Schere, Kleber, Tacker, Stoff, ... - Digitalkamera (o. Handykamera, Tablettkamera, o.ä.) - Skizzenbuch, Zeichenmaterial	- One Minute Sculptures - Beispiele von Körperveränderungen als Schönheitsideal (Hairextensions, Beinverlängerungen, ...) analysieren - Konzept, Planung, Gestaltung (EA) und Anbringen und fotografische Dokumentation (GA) von Bodyextensions am eigenen Körper
Bilder als Gesamtgefüge GFP1, GFP2, GFP3 GFR1, GFR2, GFR3, GFR4, GFR5, GFR6	Epochen/ Künstler:innen: Rebecca Horn (diverse Bodyextensions) Erwin Wurm („One Minute Sculptures“) Performancekunst	
Bildstrategien STP1, STP2, STP5, STP6, STP7 STR1, STR2, STR3,	Fachliche Methoden - Planung, Durchführung und Dokumentation der eigenen Arbeit in Einzel- und Gruppenarbeit - Perceptbildung (Wdh.) - Wdh. und Festigung der werkimmanenten und werkexternen Bildanalyse (Schwerpunkt Körper-Raum-Beziehung, Masse/ Volumen/ Gewicht). Analyse von dreidimensionalen Gestaltungsweisen	
Bildkontexte KTP1, KTP2, KTP3 KTR1, KTR2, KTR4,	Formen der Leistungsüberprüfung - Auswahl: eine Klausur der Aufgabenart 1 und eine Klausur der Aufgabenart 2 (Orientierung an den ZA-Vorgaben, entsprechendes Punktesystem) - Gestaltungspraktische Aufgabe, Vorzeichnungen, Entwürfe, Dokumentation durch Fotografie - mündliche und schriftliche praktisch-rezeptive Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)	

LEGENDE

Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung

Elemente der Bildgestaltung

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- ELP1: realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,
- ELP2: realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,
- ELP3: entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,
- ELP4: gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht.

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- ELR1: analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,
- ELR2: analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,
- ELR3: analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die jeweilige Änderung der Ausdrucksqualität ,
- ELR4: erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.

Bilder als Gesamtgefüge

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- GFP1: realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,
- GFP2: erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,
- GFP3: dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen).
-

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- GFR1: beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,
- GFR2: erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen,
- GFR3: veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen),
- GFR4 :erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung,
- GFR5: überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),
- GFR6: benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.

Inhaltsfeld 2: Bildkonzepte

Bildstrategien

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- STP1: entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,
- STP2: realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),
- STP3: variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen,
- STP4: bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv,
- STP5: beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,
- STP6: erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,
- STP7: erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- STR1: beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern,
- STR2: ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),
- STR3: vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten,
- STR4: vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.

Bildkontexte

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- KTP1: entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,
- KTP2: gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen,
- KTP3: realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen.

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- KTR1: erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen,
- KTR2: vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,
- KTR3: vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte,
- KTR4: vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/Konsumwelt und der bildenden Kunst,
- KTR5: analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten.

Quelle: <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/kunst/kunst-klp/kompetenzen/index.html>

LEISTUNGSBEWERTUNG IN DER SEK II

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Kunst für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Verbindliche Instrumente:

Überprüfung der schriftlichen Leistung

- Aufgabentypen des Abiturs werden schrittweise und entsprechend den Vorgaben differenziert entwickelt.
- Für die Klausuren werden kriteriengeleitete Erwartungshorizonte mit klaren Gewichtungen (Punkteraster) erstellt, die sich an den Aufgaben des Zentralabiturs orientieren.
- In der Q1 darf im Rahmen der geltenden Vorschriften ebenfalls von der Möglichkeit einer gestaltungspraktischen Hausarbeit Gebrauch gemacht werden.
- Die Klausur im 2. Halbjahr Q2 wird in Anlehnung an die Abiturklausur gestellt. Mindestens zwei Aufgaben werden zur Auswahl gegeben. Für die Auswahl werden 30 Minuten Auswahlzeit eingeplant. Eine der Klausuren ist eine gestaltungspraktische Aufgabenstellung. Hierfür verlängert sich die Arbeitszeit um eine Stunde.

Überprüfung der sonstigen Mitarbei

- gestaltungspraktische Aufgaben, die kriteriengeleitet formuliert sein müssen
- hierzu auch die prozessbegleitenden Zwischenergebnisse
- Das Skizzenbuch, das die Arbeitsprozesse und die bildnerischen Entscheidungen in reflektierender Weise dokumentiert
- Kompetenzraster, die den Schülerinnen und Schülern zur Evaluation der Prozesse und zur Selbstbewertung dienen können und die gleichzeitig von der Lehrkraft als Bewertungsinstrument genutzt werden
- Referate, bei denen der Inhalt und dessen Aufarbeitung für die Adressatengruppe in die Bewertung einfließt
- Beteiligung am Unterrichtsgespräch durch weiterführende Fragen, einbringen neuer Ideen, begründete Lösungen und gute Zusammenfassungen

Städtisches Gymnasium Wülfrath - Fach Kunst Sek II- Schulinternes Curriculum

Übersicht der angesteuerten Kompetenzen im Grundkurs

UV	UV1 <i>Natur- beobachtung</i>	UV2 <i>Genrebilder</i>	UV3 <i>Gruppen- porträts</i>	UV4 <i>Der andere Blick</i>	UV5 <i>Ich sehe May Was du nicht siehst</i>	UV6 <i>Spiegel meiner Zeit</i>	UV7 <i>Ich nehme den Baum ein</i>	
gepl. WStd	30	30	15	15	30	15	30	Q1 von 96 Q2 von 72
ELP1	X	X	X	X	X	X		
ELP2							X	
ELP3	X	X	X	X	X	X	X	
ELP4	X	X	X	X		X		
ELR1	X	X	X	X	X	X		
ELR2							X	
ELR3	X	X	X	X		X	X	
ELR4	X	X	X	X	X	X	X	
GFP1	X	X	X	X	X	X	X	
GFP2	X	X	X		X		X	
GFP3	X	X	X	X	X	X	X	
GFR1	X	X	X	X	X	X	X	
GFR2	X	X	X	X	X	X	X	
GFR3	X	X	X	X	X	X	X	
GFR4	X	X	X	X	X	X	X	
GFR5	X	X	X	X	X	X	X	
GFR6	X	X	X	X	X	X	X	
STP1	X	X	X	X	X	X	X	
STP2	X	X	X	X	X	X	X	
STP3					X	X		
STP4		X	X	X	X	X		
STP5	X	X	X	X	X	X	X	
STP6	X	X	X	X	X	X	X	
STP7	X	X		X	X	X	X	
STR1	X	X	X	X	X	X	X	
STR2	X	X	X	X	X	X	X	

STR3	X		X	X	X	X	X	
STR4				X	X	X		
KTP1		X	X	X	X	X	X	
KTP2	X	X	X	X	X	X	X	
KTP3	X	X	X	X			X	
KTR1		X	X	X	X	X	X	
KTR2	X	X		X	X	X	X	
KTR3	X	X	X	X	X	X		
KTR4						X	X	
KTR5			X	X	X	X		